

**Niederschrift
über die Sitzung des Landschaftsbeirates
am 30.10.2012
um 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Gabriele Lipka

Mitglieder

Frau Ursula Bernoteit
Herr Jürgen Flöttmann
Herr Hans-Joachim Kaebel
Herr Karl Frieder Kottsieper
Frau Gerda-Marie Landau
Herr Alfred Leonhardt
Herr Peter Maar
Herr Ronald Paas
Frau Elke Rühl
Herr Jürgen Schoenenborn
Herr Robert Wülfing

von der Verwaltung

Herr Heinrich Ammelt
Frau Sabine Ibach
Herr Wolfgang Putz
Herr Frank Stiller
Herr Markus Wolff

Schriftführerin

Frau Silke Eller

Gast

Herr Wilhelm Behr
Herr Horst Braun
Herr Lothar Faßbender

Entschuldigt fehlen:

T a g e s o r d n u n g

- 1 Verabschiedung des ehemaligen Vorsitzenden Herrn Horst Braun
- 2 14/2428 Bestellung einer Schriftführerin
Abberufung einer Schriftführerin
Bestellung von stellvertretenden Schriftführerinnen und Schriftführern
- 3 Genehmigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift Sitzung vom 24.04.2012
- 5 Genehmigung der Vorsitzendenbeteiligungen vom 04.05., 24.05., 02.07.,
15.08. und 29.08.2012
- 6 Vortrag der Biologischen Station Mittlere Wupper "Insekten in Rem-
scheid" - Herr Krüger
- 7 14/2228 Bebauungsplan Nr. 631 - Gebiet Flurstraße -
Hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeiti-
gen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 8 14/2213 1. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gebiet nordwestlich der Auto-
bahn A1, Buscher Hof, südöstlich der Straße Felder Höhe und südwest-
lich Lüttringhauser Straße -
Hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeiti-
gen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
- 9 Anträge, Anfragen und Mitteilungen
- 9.1 Bericht von Frau Lipka über das Gespräch beim Fachdienst Grünflächen
und Friedhöfe am 10.05.2012
- 9.2 Projekt Wald 2.0 - Bericht von Herrn Wolff (FD 3.39)

1. Verabschiedung des ehemaligen Vorsitzenden Herrn Horst Braun

Frau Lipka verabschiedet den langjährigen Vorsitzenden und Gründungsmitglied des Landschaftsbeirates Herrn Horst Braun. Sie dankt ihm für seine engagierte und kompetente Arbeit. Dank seines Engagements hat sich in Remscheid im Bereich des Natur- und Landschaftsschutzes viel bewegt, er hat auf dem Gebiet des Naturschutzes in Remscheid Pionierarbeit geleistet. Seinem Einsatz sind u. a. die Einrichtung verschiedener Natur- und Landschaftsschutzgebiete zu verdanken.

Herr Putz schließt sich den Ausführungen von Frau Lipka an und bedankt sich im Namen der Stadt Remscheid für die gute Zusammenarbeit. Er gibt einen Überblick über die zahlreichen Aktivitäten von Herrn Braun seit Beginn der Zusammenarbeit Mitte der 1970er Jahre.

Im Anschluss wird der Landschaftswächter Herr Wilhelm Behr verabschiedet.

2. Bestellung einer Schriftführerin Abberufung einer Schriftführerin Bestellung von stellvertretenden Schriftführerinnen und Schriftführern Vorlage: 14/2428

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

1. Frau Silke Eller wird zur Schriftführerin des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde gemäß § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.
2. Frau Susann Kuwan wird als Schriftführerin des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde abberufen.
3. Frau Susann Kuwan, Frau Birgit Mendryscha, Herr Hans-Ulrich Dattner, Herr Lutz Lajewski und Herr Michael Müller werden zu stellvertretenden Schriftführern gem. § 52 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW bestellt.

3. Genehmigung der Tagesordnung

Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung beantragt.

4. Genehmigung der Niederschrift Sitzung vom 24.04.2012

Es gibt keine Änderungen oder Ergänzungen zur Niederschrift.

5. Genehmigung der Vorsitzendenbeteiligungen vom 04.05., 24.05., 02.07., 15.08. und 29.08.2012

Frau Lipka teilt mit, dass in der Niederschrift zur Vorsitzendenbeteiligung vom 04.05.2012 der erste Satz der Überschrift und damit die Bebauungsplannummer fehlt. Bei Punkt 2) muss eingefügt werden:

Bebauungsplan Nr. 640 – Gebiet: Erich-Thienes-Straße.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Vorsitzendenbeteiligungen werden genehmigt.

6. Vortrag der Biologischen Station Mittlere Wupper "Insekten in Remscheid" - Herr Krüger

Herr Krüger von der Biologischen Station Mittlere Wupper hält den Vortrag.

Er stellt die verschiedenen Arten von Insekten wie Käfer, Hautflügler usw. vor und berichtet, dass es allein in Deutschland ca. 30.000 Insektenarten gibt. Die Insekten stellen die artenreichste Tiergruppe dar.

Anschließend geht Herr Krüger auf die verschiedenen Landschaftsbereiche wie Quellgebiete, Bachläufe, Teiche, Wald, Wiesen, Heide usw. in Remscheid ein und beschreibt die darin lebenden Insektenarten. Einige seltene Insektenarten kommen in Remscheid aufgrund der Lage der Stadt und der Witterung noch relativ häufig vor wie z. B. die Gestreifte Quelljungfer, eine Libellenart.

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass eine möglichst große Strukturvielfalt und abwechslungsreiche Landschaft zu einer großen Artenvielfalt beiträgt.

7. Bebauungsplan Nr. 631 - Gebiet Flurstraße - Hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeitigen

**Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 14/2228**

Frau Ibach stellt die Planung zum Gebiet an der Flurstraße vor.

Herr Paas fragt nach, welche Auswirkungen die geplante Versickerung auf den angrenzenden Flächen für die unterhalb liegenden Grundstücke haben könnte und warum die Versickerung auf einer Fläche im Landschaftsschutzgebiet vorgenommen werden soll.

Frau Ibach erklärt, dass die Auswirkungen der Versickerung noch im Detail geklärt werden müssen.

Die geplante Nutzung der Fläche im Landschaftsschutz resultiert aus der Gebietsabgrenzung des alten Flächennutzungsplanes, der zur Zeit des Aufstellungsbeschlusses im Jahr 2009 gültig war und auf die sich der Investor bezieht.

Frau Lipka und Herr Maar fragen nach, warum in Zeiten des Bevölkerungsrückganges und freistehender bzw. freiwerdender Gebäude freie Landschaft zugebaut werden soll.

Herr Ammelt erläutert, dass man sich zurzeit in einer Übergangsphase in Sachen Wohnraum befindet. Es werden verstärkt neue Eigenheime nachgefragt während Wohnbebauung im alten Bestand nicht mehr zu vermarkten ist. Die Planung sieht aber vor, nur noch kleinere Standorte in der Stadt neu zu bebauen, große Neubaugebiete sollen nicht mehr ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat schließt sich im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange der als Anlage 1 beigefügten Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde mit folgenden Ergänzungen an:

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Verfahren gem. § 13 a Baugesetzbuch wird grundsätzlich kritisch gesehen, da in diesem Verfahren ein Ausgleich für die überplanten Grünlandflächen nicht vorgesehen ist.

Der Landschaftsbeirat sieht die bestehende Landschaftsschutzgrenze als bindend an, somit sind auch alle Versickerungsflächen außerhalb des Landschaftsschutzes vorzusehen.

Außerdem ist im Rahmen des Verfahrens der Nachweis zu erbringen, dass die Anlieger unterhalb des Plangebietes durch die vorgesehene Versickerung nicht geschädigt werden.

Ergänzend zur geforderten Abpflanzung des Gebietes sind ebenfalls Dachbegrünungen und Nisthilfen festzusetzen.

8. **1. Änderung des Flächennutzungsplanes - Gebiet nordwestlich der Autobahn A1, Buscher Hof, südöstlich der Straße Felder Höhe und südwestlich Lüttringhauser Straße -
Hier: Stellungnahme des Landschaftsbeirates im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
Vorlage: 14/2213**

Frau Ibach stellt die aktuelle Planung vor.

Im Laufe der anschließenden Diskussion wirft Herr Maar die Frage auf, warum die Planungen noch weitergeführt werden, obwohl bekannt ist, dass die Bezirksregierung und der Regionalrat sich gegen diese ausgesprochen haben. Eine Genehmigung der Änderung des Flächennutzungsplans ist damit nicht zu erwarten. Er sieht keine Grundlage für eine Weiterarbeit an der Planung. Der Landschaftsbeirat soll seiner Meinung nach in eine unzulässige Planung eingebunden werden.

Herr Ammelt erklärt, dass dem laufenden Verfahren zur 1. Änderung des Flächennutzungsplans ein Ratsbeschluss zugrunde liegt. Die vorliegende Beschlussvorlage wurde bereits im Sommer vor Bekanntwerden der Stellungnahmen des Regionalrates und der Bezirksregierung angefertigt. Sollte das Verfahren nicht zu Ende geführt wird, bleibt der alte Flächennutzungsplan bestehen.

Frau Lipka bemängelt den vorliegenden Umweltbericht, der in weiten Teilen falsch sei. Dieser müsse überprüft werden.

Die Beiratsmitglieder verweisen auf ihre in früheren Sitzungen erhobenen grundsätzlichen Bedenken gegen eine Bebauung im Plangebiet und schließen sich der Stellungnahme der unteren Landschaftsbehörde nicht an.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Landschaftsbeirat fasst folgenden geänderten Beschluss:

Der Landschaftsbeirat hält seine erheblichen Bedenken gegen jegliche Bebauung im Plangebiet unter der Prämisse der Vermeidung weiterer Inanspruchnahme von Freiraum aufrecht und spricht sich gegen die vorliegende Planung aus. Gleichzeitig wird der vorgelegte Umweltbericht im Vergleich zu den Gutachten der vergangenen Verfahren bemängelt und es wird eine Überprüfung des Berichts beantragt.

9. Anträge, Anfragen und Mitteilungen

9.1. Bericht von Frau Lipka über das Gespräch beim Fachdienst Grünflächen und Friedhöfe am 10.05.2012

Frau Lipka berichtet von ihrem Gespräch bei Fachdienst Grünflächen und Friedhöfe. Ein Thema war u. a. der Verkauf städtischer Grünflächen im Innenstadtbereich. Aufgrund der

aktuellen Haushaltslage sind keine ausreichenden Mittel für die Pflege dieser Grundstücke vorhanden. Frau Lipka hat jedoch die Hoffnung, dass in absehbarer Zukunft die Möglichkeit besteht, durch geförderte Projekte in Teilflächen die Situation zu entschärfen.

Herr Kottsieper weist darauf hin, dass sich die Stadt Remscheid nicht aus der Verantwortung für die Pflege und Unterhaltung dieser Flächen ziehen kann. Der Erhalt der Flächen würde den Freizeitdruck auf die Außenflächen reduzieren. Er schlägt vor, Ersatzgelder auch für die Pflege und Begrünung innerstädtischer Grundstücke einzusetzen.

Frau Rühl weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Mannesmannpark mit seinem alten Baumbestand als innerstädtische Grünfläche erhalten werden soll, insbesondere im Hinblick auf den angrenzenden Kindergarten und die Seniorenwohnanlage.

Der Beirat bittet die Verwaltung darum, ihn zukünftig in die Planung zum Verkauf städtischer Grünflächen mit einzubeziehen und im Vorfeld anzuhören.

9.2. Projekt Wald 2.0 - Bericht von Herrn Wolff (FD 3.39)

Herr Wolff vom Forstamt berichtet über den aktuellen Stand in Sachen Gründung einer Waldgenossenschaft. Unter der Überschrift „Zukunft gestalten im Wald mit Bürgerwäldern“ sollen neue Möglichkeiten für den Umgang mit Waldeigentum geschaffen werden.

Aufgrund der Alterstruktur der Waldbesitzer (durchschnittlich 70 Jahre) und der Tatsache, dass viele der Besitzer nicht in Remscheid leben, gestaltet sich die Hege und Pflege des Waldes zunehmend schwieriger.

Durch den Verkauf von ideellen Anteilen im Rahmen der Genossenschaft soll diesem Zustand entgegengewirkt werden. Die Anteile sollen über die Stadtparkkasse ausgegeben werden. Mit einer Gründung der Genossenschaft noch in 2012 wird gerechnet, die ersten Anteile könnten noch in diesem Jahr ausgegeben werden.

Auf Nachfrage erklärt Herr Wolff, dass jeder Genosse eine Stimme in der Genossenschaft erhält, unabhängig von der Anzahl der erworbenen Anteile.

Gabriele Lipka
Vorsitzender

Silke Eller
Schriftführer/in